



INFOBRIEF Nr. 4 zum Pfarreientwicklungsprozess – Dez. 2016

Ende der Phase „sehen“ – was machen die Arbeitsgruppen?

Der Pfarreientwicklungsprozess (PEP) in der Pfarrei St. Gertrud nähert sich, wie geplant, dem Ende der Phase „sehen“ und die Arbeitsgruppen (AGs) sind dabei, ihre Ergebnisse zusammenzufassen. Hier finden Sie einen kurzen Zwischenstand:

AG Zahlen, Daten, Fakten



In der zweiten Jahreshälfte 2016 hat die AG mit weiteren Interessierten Begehungen der pastoral genutzten Gebäude durchgeführt (Bilder).



Im Hinblick auf den Haushaltsplan 2017 wurden inzwischen alle Aufwendungen und Erträge berücksichtigt und sachgerecht zugeordnet sowie Kostenvergleiche für die verschiedenen Standorte – insbesondere für die Handlungsfelder Gottesdienste und Gemeindeleben – vorgenommen.

AG Blick in die Gemeinden und Stadtteile in unserer Pfarrei

An dieser Stelle schon einen herzlichen Dank an alle, die sich an unserer Befragung beteiligt haben. Es sind über 750 ausgefüllte Bögen eingegangen und mehr als dreiviertel der Befragten haben uns auch mitgeteilt, was Ihnen persönlich wichtig ist und wo sie Verbesserungspotential sehen. Das freut uns sehr, denn es verschafft uns einen guten Blick auf das, was Gemeindemitgliedern und Wattenscheider Bürgern wichtig ist, es braucht natürlich auch Zeit für die Auswertung.

Bisher sind etwa ein Drittel der Bögen ausgewertet und es lässt sich als Tendenz erkennen, wie wichtig vielen Menschen Kontakt und Gemeinschaft beziehungsweise die Gemeinde ist. Auch die Kinder- und Jugendarbeit wird oft angesprochen, mit dem Wunsch diese weiter auszubauen.

Doch warten wir es ab, es ist „nur“ ein Drittel der Bögen ausgewertet und es finden sich immer wieder neue interessante kritische Anmerkungen und wertvolle Anregungen.

AG Blick über die Pfarreigrenze hinaus in die Nachbargemeinden

Zehn Gemeinden (plus vier Filialkirchen) aus dem Bistum Essen sind die unmittelbaren Nachbarn unserer Pfarrei St. Gertrud, außerdem eine Gemeinde aus dem Bistum Paderborn in Herne.

Die AG hat alle 11 Nachbargemeinden besucht und Gespräche geführt, wobei ein Fragebogen Gesprächsimpulse geliefert hat.

In den Gesprächen ging es vor allem um pastorale Fragestellungen, zum Beispiel nach Ausrichtung und Zielsetzung der jeweiligen Gemeinde, nach ihrer pastoralen Schwerpunktsetzung und nach Entwicklungen in den letzten 5 Jahren. Die AG wird am Ende eine vergleichbare Übersicht über pastorale Aktivitäten und Entwicklungen unserer Nachbargemeinden liefern. Möglicherweise ergeben sich dadurch Anknüpfungspunkte für die Wattenscheider Gemeinden und gegebenenfalls Optionen einer zukünftigen Zusammenarbeit und/oder Vernetzung mit unseren Nachbarn.

AG Kommunikation

Neben der Kommunikation der PEP-Aktivitäten durch Infobriefe, Pfarrhomepage, Newsletter und Pressemeldungen, hat die AG nach den vielen positiven Rückmeldungen auf die „Sonderausgabe zur Zwischenstation“ am 03.09.2016 nun auch die erste reguläre Ausgabe „Weihnachten 2016“ erstellt und den Weg für ein regelmäßiges Erscheinen der „Wattenscheider Pfarrnachrichten“ bereitet. Diese sollen die Gemeindenachrichten ersetzen und über die Veranstaltungen in der ganzen Pfarrei St. Gertrud informieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen! Siehe hierzu Seite 29 in der Weihnachtsausgabe.

Haben Sie sich schon zum Newsletter angemeldet?

In Zukunft werden wir Sie mit diesem E-Mail-Newsletter nicht nur über die PEP-Aktivitäten, sondern auch über das Erscheinen der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten informieren!

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter

<http://www.sanktgertrud-wattenscheid.de/unsere-pfarrei/pfarrei2030/newsletter>

Die Pfarrnachrichten finden Sie bereits vor der Verteilung der Drucke unter

<http://www.sanktgertrud-wattenscheid.de/pfarnachrichten/>



Neue Projektassistenz



Der PEP unserer Pfarrei wird seit einigen Wochen durch eine Projektassistenz in Teilzeit unterstützt. Wir freuen uns, dass Frau Elke Scheffer ihre Erfahrungen in Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit bei uns einbringt. Sie arbeitet weiterhin freiberuflich als Ernährungswissenschaftlerin und Achtsamkeitslehrerin.

Phase „urteilen“ – was kommt im Jahr 2017?

Im Jahr 2017 folgt nach dem Abschluß der Phase „sehen“ im Januar eine erste Vision und in Abstimmung mit den Gremien KV, PGR und Pastoralteam das pastorale Konzept (01.04.2017 Klausurtagung der Gremien zur Entwicklung des pastoralen Konzeptes, 17.05.2017 Sitzung der Gremien zur Verabschiedung des pastoralen Konzeptes).

Darauf aufbauend werden Szenarien für die Kirche in Wattenscheid 2030 erstellt, die wir Ihnen am Mittwoch, den 13.09.2017 um 19 Uhr in einer Pfarrerversammlung vorstellen und mit Ihnen diskutieren wollen! Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor!



Nach der Diskussion der Szenarien erfolgt Ende 2017 die Erstellung unseres Votums, mit dem wir unseren Vorschlag für die künftige Pfarrestruktur unserem Bischof unterbreiten.

Als dritte Phase „handeln“ folgt die Umsetzung des Beschlossenen im Jahre 2018.

Den Prozessfortschritt der Pfarrei St. Gertrud finden Sie auf unserer Pfarreihomepage

<http://www.sanktgertrud-wattenscheid.de/unsere-pfarrei/pfarrei2030>.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017, unser Jahr der Phase „urteilen“!